

14 stycznia 2010

## **POWIATOWY KONKURS JĘZYKA NIEMIECKIEGO**

**DLA SZKÓŁ PONADGIMNAZJALNYCH POWIATU  
KŁODZKIEGO**

*pod patronatem*

**MONIKA WIELICHOWSKA poseł na SEJM RP**

**JULIAN GOLAK radny Województwa Dolnośląskiego**



OŚRODEK USŁUG EDUKACYJNYCH  
W KŁODZKU

***IMIĘ I NAZWISKO UCZNIĄ:***

***ILOŚĆ PUNKTÓW:***

***PIECZĘĆ SZKOŁY***

*strona 1 PKJN 2010*

**CZEŚĆ PIERWSZA. CZYTANIE ZE ZROZUMIENIEM.(20  
pkt)**

**Zadanie 1. (10 pkt)**

***Przeczytaj tekst i zakreśl, które z poniższych zdań są zgodne z jego treścią ( R ), a które nie ( F ). Wstaw X w odpowiednim miejscu.***

**Frauenberufe**

Obwohl in Deutschland Frauen mittlerweile alle Berufe offen stehen- mit Ausnahme des Berufs Bergmann- bleibt deren Berufswahl meist traditionell. Der Frauenanteil bei den Ausbildungsberufen Friseur/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk sowie Arzthelfer/in lag bei über 90 Prozent. Das besondere Interesse von jungen Frauen haben die neuen Medienberufe geweckt- von den Auszubildenden im Beruf Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien waren 56 Prozent Frauen.

Der Frauenanteil bei den Studierenden steigt kontinuierlich: Im Wintersemester 2002/03 waren gut 110.000 Frauen mehr an deutschen Hochschulen eingeschrieben als noch vier Jahre zuvor. Somit betrug der Frauenanteil insgesamt 47 Prozent; im Wintersemester 1998/99 waren es noch 44 Prozent. Aber auch hier ist die Fächerwahl traditionell: In den technisch- naturwissenschaftlichen Fächern sind Frauen unterrepräsentiert, wohingegen die Sprach- und Kulturwissenschaften und die Veterinärmedizin einen weit überdurchschnittlichen Anteil an weiblichen Studierenden aufweisen.

|           |   | <b>R</b> | <b>F</b> |
|-----------|---|----------|----------|
| <b>1.</b> | In Deutschland dürfen die Frauen den Beruf des Bergmanns nicht ausüben.                         |          |          |
| <b>2.</b> | Die Mädchen in Deutschland interessieren sich besonders für die technischen Berufe.             |          |          |
| <b>3.</b> | Die meisten Frauen wählen solche Berufe wie: Friseurin, Verkäuferin oder Arzthelferin.          |          |          |
| <b>4.</b> | In der letzten Zeit ist das Interesse für die Medienberufe bei den Frauen wesentlich gestiegen. |          |          |
| <b>5.</b> | Immer mehr Frauen studieren an den deutschen Hochschulen.                                       |          |          |

|     |  |  |  |
|-----|--|--|--|
| 6.  | Mehr als die Hälfte der deutschen Studenten sind Frauen.   |  |  |
| 7.  | Der Frauenanteil an den technisch- naturwissenschaftlichen Fächern ist wesentlich geringer als der Männeranteil.             |  |  |
| 8.  | Im Wintersemester 1998/99 war die Zahl der Studentinnen an den deutschen Hochschulen größer als im Wintersemester 2002/2003. |  |  |
| 9.  | Die Frauen wählen lieber Sprach- oder Kulturwissenschaften als Studienfächer.  |  |  |
| 10. | Die jungen Frauen interessieren sich kaum für den Beruf des Tierarztes.  |  |  |

### **Zadanie 2. (10 pkt)**

***Przeczytaj uważnie tekst, z którego usunięto zdania oznaczone literami (A-L) podanymi w tabeli. Dobierz brakujące zdania tak, aby otrzymać logiczny tekst. W każde wolne miejsce wpisz literę, którą oznaczone zostało brakujące zdanie. Dwa zdania nie pasują do żadnej luki.***

#### **Wer anders aussieht, lebt gefährlich**

Seine schwarze Hautfarbe soll der Grund dafür gewesen sein, dass ein 37- jähriger Mann in Potsdam auf der Straße fast totgeprügelt wurde. Die Menschen in Deutschland sind fassungslos- wieder einmal.

Denn rassistische und fremdenfeindliche Gewalt hat inzwischen eine traurige Tradition. Es geschah am Ostersonntag an einer Straßenbahnhaltestelle in Potsdam. Dort wurde Ermyas M., ein 37-jähriger Deutscher afrikanischer Herkunft, von mehreren Männern als „dreckiger Nigger“ angepöbelt. Zwar sind bislang keine Zeugen für den Tathergang bekannt, allerdings hatte Ermyas M. vor dem Angriff die Handynummer seiner Frau gewählt, (1) ..... Nach einem Wortgefecht soll es zum Ausbruch der Gewalt gekommen sein. Ermyas M. bekam einen gewaltigen Schlag ins Gesicht. Die Polizei geht davon aus, dass Rassismus der Grund für den Überfall war, (2) .....

Die Polizei hat die Stimmen auf der Handy- Mailbox veröffentlicht, um die Täter zu finden. (3)....., die Verbindungen zur rechtsextremen Szene haben sollen.

**Rassistische Gewalt in Deutschland:** Nach der Wiedervereinigung 1990 haben fremdenfeindliche Gewalttaten in ganz Deutschland plötzlich zugenommen.

(4) ....., also dem Teil Deutschlands, der zuvor DDR hieß. Die Brandanschläge auf mehrere Asylbewerberheime waren das erste sichtbare Zeichen dafür, (5) .....  
.In Deutschland gibt es nach Angaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz etwa 10.000 gewaltbereite junge Menschen, die meisten von ihnen gehören der rechtsextremistischen Szene an. Seit der Wiedervereinigung kam es zu vielen schweren fremden feindlichen Gewalttaten.

**Hoyerswerda, September 1991:** In der sächsischen Stadt Hoyerswerda, die etwa 35 Kilometer südlich von Cottbus gelegen ist, griffen im September 1991 Hunderte von Neonazis ein Ausländerwohnheim an. Sie warfen brennende Molotowcocktails in das Gebäude, um es in Brand zu setzen. Tagelang lieferten sich die rechtsextremistischen Gewalttäter Straßenschlachten mit der Polizei. Das Erschreckende dabei war, dass die Bevölkerung dem braunen Mob applaudierte. Durch diese Sympathiebekundungen wurde deutlich, (6) .....

**Rostock- Lichtenhagen, August 1992:** 400 Jugendliche warfen Steine und brennende Molotowcocktails in ein von Vietnamesen bewohntes Asylbewerberheim im Rostocker Stadtteil Lichtenhagen. Etwa 150 verängstigte Bewohner mussten sich über das Dach in ein Nachbarhaus retten. Die Polizei zog sich zurück und ließ den Mob gewähren. (7) .....  
Erst nach drei Tagen brachte die Polizei die Lage unter Kontrolle.

**Mölln, 23. November 1992:** Um 0.31 Uhr klingelte das Telefon in der Nottdienstzentrale des kleinen, 18.000-Einwohner-Städtchen Mölln ( Schleswig- Holstein). Der Anrufer meldete sich mit den Worten: „In der Ratzeburger Straße brennt es. Heil Hitler!“ Eine halbe Stunde später folgte ein weiterer Anruf: „In der Mühlenstraße brennt es. Heil Hitler!“ In einem der beiden Häuser starben drei Türkinnen.

(8) ..... Für die Bewohner im ersten Stock waren dadurch alle Fluchtwege versperrt. Die Opfer, eine 51-jährige Frau und zwei Mädchen, 10 und 14 Jahre alt, kamen in den Flammen ums Leben.

**Solingen, 29. Mai 1993:** Das ausgebrannte Haus in Solingen ( Nordrhein- Westfalen)

wurde zum Symbol für den mörderischen Ausländerhass. Am 29. Mai 1993 starben zwei türkische Frauen und drei Kinder bei dem Brandanschlag. Einige Bewohner, (9) .....

Vier junge Männer hatten sich mit einem Benzinkanister in den Hausflur der Familie geschlichen und das Feuer gelegt. Das Motiv für die Tat: Ausländerhass. Einer der festgenommenen Täter war damals gerade einmal 16 Jahre alt und wohnte im Haus gegenüber.

**Guben, 13. Februar 1999:** Der Tod des algerischen Asylbewerbers Omar Ben Noui sorgte weltweit für Schlagzeilen. In der 20.000-Einwohner-Stadt Guben ( Brandenburg) wurden er und sein Freund von einer Gruppe gewalttätiger Jugendlicher aus der rechten Szene durch die Straßen gehetzt. Dabei war er eigentlich nach Deutschland gekommen, um Schutz zu finden.

Omar versuchte, sich vor der herannahenden Meute in ein Wohnhaus zu retten und trat voller Panik eine Glastür ein. **(10)** ..... . Er war 28 Jahre alt. Die Polizei verhaftete anschließend zunächst seinen Freund. Erst später ermittelte sie gegen die wahren Verantwortlichen der Tat. Elf junge Männer im Alter zwischen 17 und 20 Jahren wurden angeklagt. Drei wurden freigesprochen, acht erhielten eine milde Strafe.

|           |   |
|-----------|---|
| <b>A.</b> | Besonders auffällig ist diese Entwicklung in den neuen Bundesländern, ...   |
| <b>B.</b> | Besonders oft kommt es zu Gewalttaten in Bayern und Hessen, ...   |
| <b>C.</b> | Es ist nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn die Bewohner des Asylbewerberheimes nicht hätten fliehen können.  |
| <b>D.</b> | Neonazis hatten zunächst Benzin ins Treppenhaus geschüttet, die Flüssigkeit angezündet und schließlich einen Molotowcocktail auf die Rückseite des Hauses geworfen. |
| <b>E.</b> | ..., weil in dieser Gegend viele Ausländer wohnen.  |
| <b>F.</b> | ..., so dass die Stimmen und Beleidigungen der Täter auf der Mailbox zu hören sind.   |
| <b>G.</b> | Dabei verletzte er sich so stark am Bein, dass er innerhalb weniger Minuten starb.  |
| <b>H.</b> | ..., die sich retten konnten, haben schwere Brandwunden davongetragen.  |
| <b>I.</b> | Und tatsächlich konnte sie wenige Tage nach der Tat zwei 29 und 30 Jahre alte Männer festnehmen, ...  |
| <b>J.</b> | ..., dass die ausländerfeindlichen und rassistischen Ansichten der Neonazis von vielen Menschen geteilt und befürwortet wurden.                                     |
| <b>K.</b> | ..., denn Ermyas' Haut ist schwarz.   |
| <b>L.</b> | ..., dass sich Ausländer in einigen Teilen Deutschlands nicht mehr sicher fühlen können.  |

**CZEŚĆ DRUGA. TEST LEKSYKALNO- GRAMATYCZNY. (40 pkt)**

**Zadanie 3.(25 pkt)**

***Uzupelnij, aby otrzymać logiczne i gramatycznie poprawne zdania.***

1. Wenn es möglich wäre, .....ich gerne Urlaub machen.
2. Das Jahr, in dem Februar 29 Tage hat, wird ..... genannt.
3. Er hat ziemlich lange ..... nachgedacht.
4. Es gibt keine ..... Idee als diese.
5. Peter ist Ingenieur .....
6. Karin lernt Spanisch, ..... sie will nach Spanien fahren.
7. Ich bin ..... interessiert.
8. .... Peter schon erwachsen ist, benimmt er sich wie ein Kind.
9. Der Busfahrer hat die Reisenden in große Gefahr .....
10. In der Freizeit wird ..... Musik gehört.
11. Hilf der Mutter im Garten, ..... im Internet zu surfen.
12. Ich glaube , attraktiv..... Aussehen hilft im Leben.
13. .... wann muss das fertig sein?
14. Seine Rede, ..... er so zufrieden war, war nicht besonders überzeugend.
15. Ein Deutsch..... und ein Franzos..... trafen sich vor dem Hotel.
16. Jemand muss in der Wohnung gewesen sein! Ja, du hast Recht. Es .....  
deutlich ..... Tabak
17. Ich hörte erst viel später, was passiert .....
18. Seine Forschungen ..... immer mehr ..... Bedeutung.
19. Hast du deinen Computer selbst reparieren .....
20. Seine Antwort war kurz und .....
21. Meine Nachbarin redet immer ohne Punkt und .....

**Zadanie 4. (10 pkt)**

***Przekształć zdania, stosując konstrukcje zamieszczone w zdaniu.***

1. Mit 60 hören die meisten Polen auf zu arbeiten.

Die meisten Polen hören auf zu arbeiten, wenn

.....  
.....  
.....

2. Da müssen die Arbeitenden mehr Geld bezahlen. Die Rentner können auch weniger Geld bekommen.

Entweder ..... oder die

Rentner.....

.....  
.....

3. Die Idee eines unkonventionellen Technologiegebrauchs lässt sich auch aufs Internet übertragen.

Die Idee eines unkonventionellen Technologiegebrauchs ..... man

.....

4. Experten weisen jedoch darauf hin, wie viele Tierarten aus allen Ökosystemen der Erde heutzutage gleichzeitig verschwinden.

Von den Experten ....., wie viele Tierarten aus allen Ökosystemen der Erde heutzutage gleichzeitig verschwinden.

5. Der Brennstoff, den die Menschen am längsten verwenden, ist Holz.

Der von den .....

Brennstoff ist Holz.

**Zadanie 5. (5 pkt)**

***Przeczytaj krótki tekst i wybierz jeden wyraz spośród podanych w każdym nawiasie, stanowiący właściwe uzupełnienie luk, poprawne pod względem leksykalnym i gramatycznym w podanym kontekście.***

**Pommes frites**

Pommes frites sind gar nicht so schlecht (1) ..... (*als, so, wie*) ihr Ruf.  
(2) ..... (*als, wann, wenn*) die Stäbchen groß und dick sind, stecken sogar Vitamine drin. Denn Kartoffeln enthalten (3) ..... (*vielen, viele, viel*) Mineralstoffe, Kohlenhydrate und Vitamine, die bei der Pommes- Produktion erhalten bleiben. Bei der Zubereitung ist zu beachten, dass die Pommes frites nicht zu lange frittiert (4) .....(*werden, wurden, würden*). Die Temperatur soll nicht höher als 170 C werden, weil sich (5) ..... (*sondern, sonst, aber*) das krebserregende Acrylamid entwickelt. Wo die Pommes knusprig werden, ist Geschmacksache. Mikrowelle, Fritteuse oder Backofen sind gleichermaßen geeignet.

# ***BRUDNOPIS***

